

Satzung zur Änderung der Satzung über Abgaben beim Anschluss an städtische Kanäle und für die Benutzung der städtischen Entwässerungseinrichtung (Entwässerungsabgabensatzung - EAS)

vom

Die Landeshauptstadt München erlässt aufgrund von Art. 2 und 8 des Kommunalabgabengesetzes (KAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 04.04.1993 (GVBl. S. 264, BayRS 2024-1-I), zuletzt geändert durch Gesetz vom 11.03.2014 (GVBl. S. 70), folgende Satzung:

## **§ 1**

Die Satzung über Abgaben beim Anschluss an städtische Kanäle und für die Benutzung der städtischen Entwässerungseinrichtung (Entwässerungsabgabensatzung - EAS) vom 28.11.2005 (MüABl. S. 490), zuletzt geändert durch Satzung vom 29.05.2012 (MüABl. S. 165) wird wie folgt geändert:

1. Im Inhaltsverzeichnis erhält die Überschrift von § 11 folgende Fassung:  
"§ 11 Beginn und Ende der Gebührenschuld, öffentliche Last".  
Die Worte "§ 16 Gebühr für das Herstellen von Anschlüssen an die städtischen Entwässerungseinrichtungen" werden gestrichen.  
§ 17 und § 18 werden zu § 16 und § 17.
2. Nach § 7 Abs. 2 wird folgender neuer Absatz 3 eingefügt:  
"(3) Abzüge wegen Wasserverdunstung und -verschleppung werden in der Regel bei Freibädern mit drei Litern, bei Hallenbädern mit fünf Litern pro Quadratmeter Verdunstungsfläche und Betriebstag berücksichtigt."  
Die bisherigen Absätze 3, 4 und 5 werden zu den Absätzen 4, 5 und 6.
3. Die Überschrift von § 11 erhält folgende Fassung:  
"§ 11 Beginn und Ende der Gebührenschuld, öffentliche Last".  
Nach § 11 Abs. 2 wird folgender neuer Absatz 3 eingefügt:  
"(3) Die Gebührenschuld ruht auf dem Grundstück, Erbbaurecht bzw. Wohnungs- oder Teileigentum als öffentliche Last."
4. In § 12 Abs. 3 Buchst. c) wird die Verweisung „(§ 11 Abs. 3)“ ersetzt durch die Verweisung „(§ 11 Abs. 2)“.
5. § 16 wird gestrichen. § 17 und § 18 werden zu § 16 und § 17.

## **§ 2**

Die Satzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.